

Programm

Fortbildungsreihe: Grundlagen systemischen Arbeitens, Modul 1: Einführung in Systemisches Arbeiten

17.06-19.06.2026, Mi.-Fr.

In der praktischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist seit vielen Jahren die zunehmende Verbreitung Systemischen Denkens und Handelns zu beobachten.

Die wachsende Komplexität der beruflichen Anforderungen in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, Gesundheit, Bildung und Erziehung sowie in angrenzenden Berufen erfordert ein fachliches Instrumentarium, das professionell und zielgerichtet die Bewältigung von Fragen, Konflikten und Problemen im Arbeitsalltag unterstützt.

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Fachkräfte aus allen Bereichen der pädagogischen Arbeit, die ihre Interventionsmöglichkeiten mit dem Systemischen Ansatz erweitern oder/und vertiefen wollen.

17.06.2026

10.00 Uhr bis 11.30 Uhr	Begrüßung, Kennenlernen, Thematischer Einstieg
11.30 Uhr bis 13.00 Uhr	Das System- was ist damit gemeint? Eine Diskussion
13.00 Uhr bis 13.45 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr bis 15.15 Uhr	Systemisches Arbeiten – Ein Einblick in die Forschung
15.30 Uhr bis 17.00 Uhr	Psychotraumatologie – wie geht das? Beispiele
17.15 Uhr bis 18.00 Uhr	Ressourcenstärkung – Umgang mit schlechten Gefühlen

Themen:

- Einführung in Systemisches Arbeiten
- Methoden Systemischen Arbeitens
- Grundlagen der Psychotraumatologie und systemische Interventionen in der Arbeit mit Einzelnen und Familien
- Professionelle Haltung und Handlungsstrategien in der Arbeit mit Süchtigen und ihren Familien
- Arbeit mit der eigenen Biographie

18.06.2026

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr	Grundlagen der Psychotraumatologie und systemische Interventionen in der Arbeit mit Einzelnen und Familien
10.45 Uhr bis 12.15 Uhr	Sprache und ihre Wirkungen
12.15 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr bis 14.30 Uhr	Mitarbeitende ins Boot holen – wie geht das?

19.06.2026

9.00 bis 10.30 Uhr	Professionelle Haltung und Handlungsstrategien in der Arbeit mit Süchtigen und ihren Familien
10.45 Uhr bis 12.15	Arbeit mit der eigenen Biographie
12.15 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr bis 14.30 Uhr	Auswertung der Arbeit mit der eigenen Biographie
14.30 Uhr bis 16.00 Uhr	Seminarauswertung, Feedback, Ausblick, Verabschiedung

Referentin: Ines Bollmeyer

Tagungsort: Jugendhof Vlotho

Kooperationspartner: Jugendhof Vlotho

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Normative Kompetenz
- Kompetenz zur Kooperation
- Kompetenz zum kritischen Denken
- Kompetenz zur Selbstreflexion
- Kompetenz zur integrativen Problemlösung

Nähere Informationen zu den BNE-Schlüsselkompetenzen unter:

https://www.staette.de/ueber-uns/unser-verstaendnis-der-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne_-in-einfacher-sprache

Zur Barrierefreiheit der Veranstaltung:

Die Stätte der Begegnung hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.